

Lehrerverwaltung- Programm

Beitrag von „Thamiel“ vom 18. August 2014 19:37

Zitat von Volker_D

Dein Argument gegen Beispiel 1 ist nicht überzeugend. Da:

- a) Das "Insiderwissen" oft auf dem Stick ist bzw. durch den Fundort gegeben wird.
- b) Klar sollen die Klassenbucher in der Schule bleiben. Der Stick soll aber auch nicht verloren gehen. Genauso wie Sticks verloren gehen, sind auch schon mal Klassenbücher weg.

Wie ich bereits sagte, der menschliche Irrtum. Es gibt keine Regeln, die diesen verhindern. Gegen Trägheit und Routine ist jedes Sicherheitskonzept machtlos.

Zitat von Volker_D

Dein Argument gegen Beispiel 2 ist falsch:

Banken und Versicherungen feuern sich sehr wohl darüber. Die rufen bei uns immer wieder in der Schule an, um über irgendwelche Ausreden daran zu kommen. (Wir wollen Bewerbungstestunterlagen zuschicken, und brauchen nur eine Teilnehmerliste, ...)

Und? Hilft es was, wenn die Banken und Versicherungen mit ihren Ausreden bei euch anrufen? Eben. Das ist nur social engineering anders herum. Erfolgreich wird es doch erst dann, wenn ihr euch am Telefon einlullen lasst. Macht ihr aber nicht und insofern steht das Argument.

Zitat von Volker_D

Ist aber letztendlich auch egal: Ich sehe da keine Ausnahme für im Datenschutzgesetz. So wie ich es in der VO-DV I lese, musst du dich selbst bei einem einzigen Datensatz an die Datenschutzbestimmungen halten. In der Vorschrift wird auch nirgends erwähnt, dass die Daten irgendwie miteinander verknüpft sein müssen. Dort steht auch nicht wie viele es sein müssen.

Es geht schon viel früher los: Es steht steht nämlich nirgends, das ich die Daten als unter die Datenschutzbestimmungen fallend identifizieren muss. Ich geb dir ein Beispiel: Ich hab ne Datei

auf meinem USB-Stick oder auf dem Schulserver, die heißt "ha.csv" und die hat einen Inhalt, der sieht vielleicht so aus:

```
#id,sID,cID,time
0,1,13,1392850800
1,1,6,1393196400
2,2,0,1393974000
3,6,12,1394146800
4,0,13,1394492400
usw, usw....
```

Die steht im Kontext von noch 4-5 anderen CSV-Dateien, die dazu gehören und die im Inhalt in etwa genau so aussehen wie die da oben. Ohne Interpretation der Daten ist das Zahlensalat. Und die Interpretation muss ich doch nicht mitliefern? Alles, was ich mache ist, Zahlen in Relation zueinander zu setzen. Aber die Semantik, die sich hinter einer bestimmten Variable und ihrem Wert verbirgt, die steht nicht in den Dateien.